

Fachdidaktische Übung: Einführung in die Didaktik des Lateinischen
Präparationshandreichung für die 7. Sitzung am 07.06.2017


Schriftliche Vertiefungsaufgabe zum Thema: „Grammatikunterricht - Basis“
(schriftlich einzureichen bis Montag, 05.06.2017, 12:00 Uhr)

Untersuchen Sie das unten abgedruckte praktische Beispiel aus einem Lehrwerk für den Anfangsunterricht nach folgenden Gesichtspunkten:

- Welches neue Pensum wird eingeführt?
- Welche didaktischen und methodischen Strategien kommen zur Anwendung?
- Welche Lernziele sind offenkundig berücksichtigt?

E1 Verbenbaustelle

Imperfekt



| | | |
|------------|-----|---|
| clama- | ba- | m |
| (es >) er- | a- | m |

a. Bilde zu *clamare* alle Personen im Imperfekt und übersetze sie ins Deutsche.
b. Bilde nach demselben Muster die Imperfektformen von *ridere*.
c. Bilde zu *esse* alle Personen im Imperfekt.

1 Aus der Gegenwart in die Vergangenheit
curo – respondet – caremus – privatis – habitant – comples

2 Es war einmal ...: Bilde die Imperfektformen von *esse* und übersetze sie ins Deutsche.
sum – estis – sunt – es – sumus – est

3 Übersetze ins Lateinische.
ich trat ein – er erzählte – sie lasen vor – wir waren gewogen – ihr wohntet –
du entbehrtest

Vorbereitende Lektüre für die 7. Sitzung am 07.06.2017

- Joachim Latacz, Die Entwicklung der Schulgrammatik, in: Joachim Gruber/FriedrichMaier: Fachdidaktisches Studium in der Lehrerbildung. Alte Sprachen, Bd. 1. München (Oldenbourg) 1979, S. 193-221.
- Louis Holtz, Aelius Donatus, in: Wolfram Ax (Hg.), Lateinische Lehrer Europas, Köln 2005, 109-131.
- Marc Baratin, Priscianus, in: Wolfram Ax (Hg.), Lateinische Lehrer Europas, Köln 2005, 247-272.

Mündliche Hausaufgabe:

Arbeiten Sie den Aufsatz von Joachim Latacz durch und schreiben Sie diejenigen drei charakteristischen Züge der Grammatikgeschichte heraus, die Ihres Erachtens für den heutigen Grammatikunterricht besonders prägend geblieben sind!